

Presseinformation | ET 27. März 2014

Andreas Bernard

Kinder machen. Neue Reproduktionstechnologien und die Ordnung der Familie. Samenspender, Leihmütter, Künstliche Befruchtung

S. Fischer

Immer mehr Babys werden mit medizinischer Unterstützung gezeugt. Diese Kinder, ihre Samenspender und Leihmütter sind die neuen Akteure der Reproduktionsmedizin – doch was bedeutet das für unser Verständnis von Familie? Was passiert, wenn biologische Elternschaft sich von sozialer entfernt?

Von der Ukraine über Deutschland bis nach Kalifornien hat Andreas Bernard die maßgeblichen Orte, u.a. Samenbanken und Labore, aufgesucht, Eltern, Spender und Mediziner nach ihren Motiven befragt, die Schicksale der Kinder recherchiert. Gleichzeitig hat er die Geschichte des Wissens um die Reproduktion aufgearbeitet und Erstaunliches zutage gefördert. In Verbindung aus Reportage und Wissenschaftsgeschichte gelingt ihm eine glänzend erzählte Bestandsaufnahme aller Aspekte der künstlichen Zeugung von Menschen – und was das für die Ordnung der Familie bedeutet.

Die Reproduktionstechniken beleben ein altes Sozialmodell: Die Familie.

Dr. Andreas Bernard, geboren 1969 in München, ist Redakteur des »Süddeutsche Zeitung Magazins« und Kulturwissenschaftler am »Centre for Digital Cultures« an der Leuphana Universität Lüneburg. Im Fischer Taschenbuch Verlag erschien zuletzt »Die Geschichte des Fahrstuhls. Über einen beweglichen Ort der Moderne« (2006).



Foto: Andreas Labes

Andreas Bernard
Kinder machen
Neue Reproduktionstechnologien und
die Ordnung der Familie.
Samenspender, Leihmütter, Künstliche Befruchtung
544 Seiten, gebunden, mit Abbildungen
Preis Euro 24,99 (UVP)
ISBN: 978-3-10-007112-5

Buchpremiere:

Montag, 31. März, 20.00 Uhr, Literarischer
Salon, Universität Hannover

S. Fischer Verlage | Presseleitung Sachbuch | Heidi Borhau
Hedderichstraße 114 | D-60596 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 6062 395 | Fax +49 (0) 69-6062 414
www.fischerverlage.de | heidi.borhau@fischerverlage.de

